

Die besten All Mountains der Welt im Test

BIKE, 03/11

Cannondale Jekyll HM 1

« Bergauf lässt das Jekyll mit seinen straffen 90mm im Elevate-Mode der Konkurrenz kaum eine Chance »

« Trotz der langen Federwege ist **Fahrwerkswippen** ein **Fremdwort**, auch wenn man sich bergauf im langen Federweg bewegt »

« Bei schnellen Querschlägen öffnen die Ventile und lassen den Hinterbau arbeiten. Man **nutzt** den **Federweg**, ohne das Gefühl zu haben, dass die Federung zu viel arbeitet. »

« **Deutlich spürbar** ist die **hohe Steifigkeit** an den richtigen Stellen. **Kaum ein anderes Bike lässt sich so zielsicher durch verblocktes geläuf dirigieren wie das Jekyll** »

Cannondale Jekyll Hi-Mod 1

Die erlegende Wollmilchsau ist eine der abgedroschensten Phrasen. Doch beim Jekyll trifft sie den Nagel auf den Kopf. Altmeister Peter Denk hat für Cannondale das wohl vielseitigste Bike auf dem Markt geschaffen. Herzstück des leichten Carbon-Rahmens ist der Pullshock-Dämpfer Dyad RT2, der in Kooperation mit Fox entstanden ist. Per Lenkerhebel auf Elevate-Mode (98 Millimeter) geschaltet, fährt sich das Jekyll straff wie ein Race-Bike. Im Flow-Mode (155 Millimeter) schluckt das Jekyll alles weg, was ihm unter die Räder kommt. Dabei wirkt das Fahrwerk nicht säftenartig weich, sondern gibt dem Fahrer stets Rückmeldung. Trotz der langen Federwege ist Fahrwerkswippen ein Fremdwort, auch wenn man sich bergauf im langen Federweg bewegt.

Die Abstimmung des Dämpfers ist allerdings etwas kompliziert, weil man Luftdruck und Zugstufen-dämpfung für beide Federwegs-Modi komplett getrennt einstellen muss. Dank des tiefen Schwerpunkts und der extremen Steifigkeit (1,5-Zoll-Steuerrohr) lässt sich das Jekyll präzise und kontrolliert durch schwierigstes Geläuf zirkeln.

Auch bergauf profitiert man von der hohen Steifigkeit: Das Bike läuft wie auf Schienen, nachkorrigieren am Lenker ist auch auf steilen Schotterpisten kaum notwendig.

Fazit: Leicht, steif, effizient – das Jekyll markiert den Stand der Technik. Testsieger!



Foto: Daniel Simon

- Super Fahrwerk
- Zwei Federwege/Charaktere
- Größter Einsatzbereich
- Geringes Gewicht

bike

All Mountains, BIKE 3/2011

Cannondale
Jekyll Hi-Mod 1

BIKE-URTEIL/Pkt. SUPER/130,75

TOP 3: HANDLING BERGAUF

Cannondale klettert auch durch die Federwegsverstellung eindeutig am besten. Rotwild ist am sensibelsten.

Max. Punkte 12	
Cannondale	12 Pkt
Rotwild	10 Pkt
Trek	10 Pkt

TOP 3: HANDLING BERGAB

Trotz Punktgleichheit: Das steife Cannondale-Fahrwerk sorgt für das einstimmig beste Downhill-Fahrverhalten.

Max. Punkte 15	
Cannondale	15 Pkt
Rotwild	15 Pkt
Intense	15 Pkt

-FACHHANDEL

HERSTELLERANGABEN

ALLGEMEINE INFOS	www.cannondale.com
MATERIAL/GRÖSSEN	Carbon/S/M/L/XL
PREIS (RAHMEN)	5499 Euro (2999 Euro)

BIKE-MESSDATEN

GEWICHT OHNE PEDALE	12,5 kg
LENK-/SITZROHRWINKEL	67,7°/73,3°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	90 mm/615 mm
RAOSTAND-/TRETLAGERHÖHE	153 mm/350 mm
FEDERWEG VÖ./HI.	121-149 mm/98-155 mm
ÜBERSETZUNG/LENKERBREITE	42/32/24, 11-36; 720 mm

AUSSTATTUNG

GABEL/DÄMPFER	Fox 32 Talos FIT RLC/Fox Dyad RT2
KURBELN/SCHALTUNG	FSA SL-K Carbon/Shimano XT, XTR
BREMSANLAGE/DISC-Ø VÖ./HI.	Avid Elixir CR/185/185 mm
LAUFRÄDER	Sun Ringlé Black Flag Pro-Systemlaufräder, Schwalbe Nobby Nic 2,4-Reifen

BIKE-URTEIL¹

SUPER (130,75)

MARATHON ALL MOUNTAIN ENDURO

